

Abschlussarbeiten 2015	Deutsch 28.05.2015	Schülermaterial Hauptschule 10
Sekundarabschluss I Realschulabschluss	Gemeinsamer Basisteil Wahlteile	Bearbeitungszeit: 180 min

Name: _____

Klasse: _____

	Hörverstehen	Gemeinsamer Basisteil	Wahlteil	Grammatik/ Ausdruck	Recht- schreibung
Mögliche Punkte	6	19	9	6	6
Erreichte Punkte					

Gesamtergebnis


Note	Erreichte Punkte	Mögliche Punkte	Datum, Unterschrift 1. Korrektor/-in	Datum, Unterschrift 2. Korrektor/-in
		46		

Abschlussarbeiten 2015	Deutsch 28.05.2015	Schülermaterial Hauptschule 10
Sekundarabschluss I Realschulabschluss	Gemeinsamer Basisteil	Bearbeitungszeit: 180 min

Name: _____ Klasse: _____

Zielsetzung: Du setzt dich mit dem Thema „Living History – gelebte Geschichte“ am Beispiel des Mittelalters auseinander. Am Ende schreibst du eine Argumentation (Wahlteil 1) oder eine Erlebniserzählung (Wahlteil 2).

Du interessierst dich für das Thema Mittelalter. Im Internet findest du die Homepage der Veranstaltungsagentur Living-History.com, die mittelalterliche Projekte anbietet. Dort findest du die folgenden Inhalte.

★ Wir über uns	
★ Das Mittelalter	
★ Erfahrungsberichte	
★ Veranstaltungstipp	
★ Zum Schluss: eine Ballade	

Text 1

★ Wir über uns

Als „Living History“ bezeichnet man die Darstellung von Lebenswelten aus der Vergangenheit. Wir setzen dies um, indem wir Veranstaltungen zum Thema Mittelalter anbieten. Dort erlebst du möglichst realistisch den historischen Alltag. Wir versuchen, das Mittelalter wirklich zu erleben sowie nachzuempfinden, wie es den Menschen früher ging. Wir bauen wirklickeitsgetreu Behausungen nach, stellen Kleidung aus damals vorhandenen Materialien her und ernähren uns zum Beispiel von Roggenbrot, Getreide-

brei und Bohnen. Wir verwenden also nur Dinge, die es in dieser Epoche gab. Menschen, die bei uns buchen, können etwas über die jeweilige Zeit lernen, in der das Rollenspiel stattfindet, und erleben, wie es ist, einige Zeit ohne moderne Technik auszukommen und naturverbunden zu leben. Viele unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer wollen in eine Rolle schlüpfen, wie es ihnen im Alltag nicht möglich ist.

Aufgabe 1

Welche Funktion hat Text 1? Kreuze an.

(____ / 1 P.)

Der Text soll...

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> ...informieren. | <input type="checkbox"/> ...zum Protest aufrufen. |
| <input type="checkbox"/> ...unterhalten. | <input type="checkbox"/> ...kommentieren. |

Aufgabe 2

(____ / 1 P.)

Zwei der Fragen kannst du mithilfe des ersten Textes beantworten. Kreuze an.

- Welche Beweggründe haben die Teilnehmer an „Living History“ teilzunehmen?
- Was versteht man unter typischen mittelalterlichen Berufen?
- Wie bekommt man Eintrittskarten für diese Veranstaltung?
- Was bedeutet „Living History“?

Text 2

* Das Mittelalter

Das Mittelalter bezeichnet den ungefähren Zeitraum zwischen 500 und 1500 nach Christi. Es war eine Zeit, in der Menschen Geschehnisse beobachteten, aber nicht naturwissenschaftlich erklären konnten. Sie glaubten an böse Mächte, die beispielsweise für Krankheiten oder bestimmte Erscheinungen in der Natur verantwortlich waren.

Unsere Vorstellung vom Leben im Mittelalter ist vermutlich verfälscht: Es erscheint uns heute angenehmer, als es tatsächlich war. Eine Kanalisation beispielsweise existierte nicht. Nachttöpfe wurden auf der Straße entleert. Es herrschte ein unerträglicher Gestank. Viele Menschen hungerten und froren. Medizinische Versorgung gab es kaum. Zähne wurden ohne Betäubung mit einer großen Zange am Markttag von einem Barbier entfernt. Bauern und Handwerker mussten sehr hart arbeiten, Ritter waren nicht immer die strahlenden Helden, sondern verbrachten die meiste Zeit auf ihren Anwesen und Burgen mit organisatorischen Aufgaben.

Frauen waren im Mittelalter überwiegend für die Erziehung der Kinder und die Hausarbeit zuständig. Sie waren den Männern untergeordnet und hatten kaum Mitspracherechte. Eine Familie war damals viel größer als heute, da mehrere Generationen unter einem Dach wohnten. Die Frauen bekamen viele Kinder, von denen etliche schon im Säuglingsalter starben.

Aufgabe 3

(___ / 1 P.)

Eine Redewendung lautet „Der Schein trügt.“ Wende diese Aussage auf das Mittelalter an (Text 2).

Aufgabe 4

(___ / 1 P.)

Schreibe den folgenden Satz im Konjunktiv II auf. Verändere dazu die Verben in den Klammern.

Verwende **nicht** die Ersatzform mit „würde“.

Mit Zahnschmerzen (gehe) ich zum Barbier, denn dort (bekomme) ich eine Behandlung.

Aufgabe 5

(___ / 2 P.)

Kim ist sich nicht sicher, wie die folgenden Wörter geschrieben werden. Welche Strategie eignet sich jeweils, um die Rechtschreibung der Beispielwörter zu überprüfen? Schreibe das Beispielwort richtig in die entsprechende Spalte.

	Ich verlängere das Wort.	Ich prüfe die Länge des Vokals.	Ich leite vom Wortstamm ab.	Ich merke mir die Schreibung des Wortes.
Liet oder Lied				
Hospiz oder Hospiez				
Messe oder Mese				
Treume oder Träume				

Text 3

* Erfahrungsbericht

Im folgenden Interview erzählt Luca Herrmann von seinen Erlebnissen in einem Mittelalter-Camp.

Reporter: Welche Erfahrungen hast du im Mittelalter-Camp gemacht?

Luca: Es geht darum, selbst erfundene Charaktere, zum Beispiel den strahlenden Helden oder die tugendhafte Dame, zu verkörpern. Wir haben uns gemeinsam überlegt, welche Rolle wir übernehmen wollen: Ich habe Hagen, den Schmied, verkörpert und meine Freundin war das Edelfräulein Helgard. Der Veranstalter, der auch die Zeit des Wilden Westens als Erlebnis-camp organisiert, sorgte für ein Umfeld, in dem die Teilnehmer frei handeln konnten. Man musste sich nur seiner Rolle entsprechend verhalten. Es gab außerdem Bauern, Mägde, Händler, Heiler oder Mönche auf dem Gelände.

Reporter: Dann läufst du also in Verkleidung durch das Gelände und tust so, als ob du schmieden könntest?

Luca: Darauf, das Handwerk ausüben zu können, kommt es gar nicht unbedingt an. Natürlich habe

ich mich vorher informiert, wie das Schmiede-feuer ohne Streichhölzer entzündet wurde. Welche Werkzeuge benutzt wurden, um Metall in Form zu bringen, habe ich aus dem Internet und aus Sachbüchern erfahren. Ich habe mir einen Kettenanhänger geschmiedet, und beim nächsten Treffen möchte ich gemeinsam mit einem echten Schmied einen Armreif herstellen. Die Kleidung war neben der Gebühr für die Teilnahme eine meiner größten Ausgaben.

Reporter: Das hört sich spannend an.

Luca: Eigentlich war alles ganz toll: die unterschiedlichen Handwerkskünste, die phantasievolle Bekleidung, das abgelegene Gelände und die netten Leute. Auf diese Weise konnte ich viel über das Leben im Mittelalter erfahren. Leider gab es nicht genug sanitäre Anlagen auf dem Gelände; das war fast so wie im Mittelalter. Strom gab es ja auch nicht. Handys oder Tablets zum Beispiel waren verboten.

Aufgabe 6

(____ / 2 P.)

Entscheide: Welche Aussagen aus Text 3 sind richtig und welche falsch? Kreuze an.

Diese Aussage ist ...	richtig.	falsch.
Der Veranstalter gibt Rollen vor.		
Die Teilnehmer müssen ohne technische Geräte auskommen.		
Nur das Mittelalter dient als Vorbild für Living History-Veranstaltungen.		
Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenpflichtig.		

Aufgabe 7

(____ / 2 P.)

Auf der Internetseite „Living History.com“ werden aus Werbegründen viele positive Aspekte des Lebens im Mittelalter dargestellt. Im Text „Das Mittelalter“ wird die Realität beschrieben. Im Internet kursieren aber auch kritische Beiträge von Teilnehmern an Mittelalter-Camps. Leider stellen sie nur fest, dass es ihnen nicht gefallen hat, ohne ihre Aussagen zu begründen. Vervollständige die Aussagen mit deinen eigenen Worten.

a) Paul aus Dietorf, 16 Jahre

Die Teilnahme am Mittelalter-Camp hat mir gar nicht gefallen. Ich fühlte mich von der Außenwelt abgeschlossen. Ich konnte nur mit den Leuten kommunizieren, die da waren, denn . . .

b) **Karlo aus Hannover, 15 Jahre**

Das Mittelalter ist seit mehr als 500 Jahren vorbei. Wir können nicht mehr unter den gleichen Bedingungen wie in dieser Zeit leben, weil . . .

Text 4

*** Veranstaltungstipp**

Der Veranstalter „Living History.com“ bietet für das nächste Mittelalter-Camp verschiedene Aktivitäten an. Der Ablauf ist bereits geplant und soll nun in der Wochenübersicht (siehe Aufgabe 8) dargestellt werden.

- Die **Anreise** ist am Donnerstagvormittag.
- Vor der **Abreise**, am Montag um 16 Uhr, bietet das **Bogenbauen** noch einmal viel Neues.
- Am letzten Abend findet **Schmieden** an der Esse statt.
- Der Tag vorher beginnt mit dem **Nähen** von Ledergegenständen aus Rohhaut.
- Der erste Tag klingt mit mittelalterlichem **Tanz** aus.
- Das **Bauen von Waldhütten** dauert 4 Stunden und beginnt zur selben Zeit wie das **Bogenbauen**.
- Nach dem Bestimmen der **Wildkräuter** kann man das **Gürtelnähen** lernen.
- Am Tag nach der Anreise wird um 10 Uhr **Sticken** auf Seide angeboten.
- Am Sonntag vor dem Mittagessen lernt man das **Fechten** mit mittelalterlichen Waffen.
- Das Erlernen von mittelalterlichen **Spielen** wird nur vormittags angeboten.
- Gewandungen verzieren** kann man freitags um 16 Uhr.
- Zur selben Zeit findet am Tag vorher der Kurs „**Feuermachen**“ mit Stahl und Stein statt.
- Mittelalterlich **kochen** ist eine Abendveranstaltung.
- Der **Waldhüttenbau** und die gemeinsame **Übernachtung** in der Waldhütte finden am selben Tag direkt hintereinander statt.
- Direkt nach dem Mittagessen kann man das Herstellen verschiedener **Gebrauchsgegenstände** (Löffel, Grill, Körbe) erlernen.
- Die **Holzbearbeitung** mit altem Handwerkszeug findet am Freitag statt.

Aufgabe 8

(___ / 4 P.)

Trage die fett gedruckten Aktionen in die nachstehende Tabelle ein. Lies die Notizen vor dem Eintrag mehrmals.

Zeit	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Montag
10.00					
12.00	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag	Mittag
14.00					
16.00					
18.00					

Text 5

* Ballade

Es stand ein Fräulein auf dem Schloß,
Erschlagen war im Streit ihr Roß*,
Schnob* wie ein See die finstre Nacht,
Wollt überschrein die wilde Schlacht.

* Pferd

* Vergangenheitsform von schnauben



Im Tal die Brüder lagen tot,
Es brannt die Burg so blutigrot,
In Lohen* stand sie auf der Wand,
Hielt hoch die Fahne in der Hand.

* Brand

Da kam ein röm'scher Rittersmann,
Der ritt keck* an die Burg hinan,
Es blitzt' sein Helm gar mannigfach*,
Der schöne Ritter also sprach:

* mutig, frech

* vielfältig, bunt

„Jungfrau, komm in die Arme mein!
Sollst deines Siegers Herrin sein.
Will baun dir einen Palast schön,
In prächt'gen Kleidern sollst du gehn.

Es tun dein Augen mir Gewalt,
Kann nicht mehr fort aus diesem Wald,
Aus wilder Flammen Spiel und Graus
Trag ich mir meine Braut nach Haus!"

Der Ritter ließ sein weißes Roß,
Stieg durch den Brand hinauf ins Schloß,
Viel Knecht ihm waren da zur Hand,
Zu holen das Fräulein von der Wand.

Das Fräulein stieß die Knecht hinab,
Den Liebsten auch ins heiße Grab,
Sie selber dann in die Flamme sprang,
Über ihnen die Burg zusammensank.

Quelle: Josef von Eichendorff, Die deutsche Jungfrau in: Eichendorff Gedichte, Frankfurt am Main 1988, S. 82 (Text in alter Rechtschreibung)

Aufgabe 9

(___ / 1 P.)

Woran erkennst du, dass es sich bei Text 5 um eine Ballade handelt?

Kreuze die drei richtigen Hinweise an.

In einer Ballade finden wir immer....

- | | | |
|---|--|---|
| <input type="checkbox"/> ...wörtliche Rede. | <input type="checkbox"/> ...eine Liebesgeschichte. | <input type="checkbox"/> ...ein schicksalhaftes Geschehen . |
| <input type="checkbox"/> ...ein Happy-End. | <input type="checkbox"/> ...Regieanweisungen. | <input type="checkbox"/> ...einen lyrischen Aufbau. |

Aufgabe 10

(___ / 3 P.)

In der nachfolgenden Tabelle sind die Strophen in Sätzen zusammengefasst. Leider stimmt die Reihenfolge nicht mit der Ballade überein. Bestimme die richtige Reihenfolge und schreibe die Zahlen von 2 bis 7 in die linke Spalte.

Strophe	Inhalt
	Der Ritter möchte, dass das Fräulein ihn begleitet und verspricht für sie zu sorgen.
	Der Ritter gesteht, das Fräulein heiraten zu wollen.
	Ein feindlicher Ritter kommt zur Burg.
	Die Brüder des Fräuleins sind tot, die Burg brennt.
	Der Ritter erklimmt die Burg, um das Fräulein zu holen.
	Das Fräulein springt in den Tod.
1	Ein Fräulein blickt auf ein Schlachtfeld hinab.

Aufgabe 11

(___ / 1 P.)

In Text 2 steht über die Rolle der Frauen im Mittelalter geschrieben: „Sie waren den Männern untergeordnet und hatten kaum Mitspracherechte.“ Verhält sich das Fräulein in der Ballade ebenso? Begründe.

Abschlussarbeiten 2015	Deutsch 28.05.2015	Schülermaterial Hauptschule 10
Sekundarabschluss I Realschulabschluss	Wahlteil 1 Argumentation	Bearbeitungszeit: 180 min

**Living History – das
Mittelalter hautnah erleben!**

Wolltest du schon immer mal ein Ritter, ein Burgfräulein oder ein Schmied auf dem Marktplatz sein? Allerlei Handwerkskünste erlernen, phantasievolle Bekleidungen tragen? Möchtest du wissen, wie die Menschen damals wirklich gelebt haben?

Bei uns hast du die Möglichkeit, eine Woche lang das Mittelalter hautnah zu erleben, ohne Internet, Handy, Radio, Fernsehen, Fast Food oder elektrisches Licht!

Auch für Klassenfahrten geeignet.

Ihr plant eure Abschlussfahrt. An der Pinnwand eures Klassenzimmers werden mehrere Möglichkeiten vorgestellt. Du setzt dich mit dem Angebot von Living History auseinander. Erörtere, was dafür und was dagegen spricht. Nutze alle Texte, die Wochenübersicht sowie eigene Ideen.

Verfasse einen einleitenden Satz, in dem du erklärst, warum du dich mit diesem Angebot auseinandersetzt. (____ / 1 P.)

Informiere deine Mitschülerinnen und Mitschüler zunächst, was Living History ist. Was bedeutet es, das Mittelalter hautnah nachzuerleben? (____ / 2 P.)

Führe je zwei Argumente für und je zwei Argumente gegen eine solche Abschlussfahrt aus. Belege deine Argumente mit Beispielen. (____ / 4 P.)

Schreibe in einer abschließenden Stellungnahme, ob du dir eine solche Abschlussfahrt vorstellen könntest. Begründe deine Entscheidung nachvollziehbar. (____ / 2 P.)

Zähle abschließend die Wörter in folgenden Aufgaben:

Aufgabe	Anzahl der Wörter
3	
7 a	
7 b	
11	
Wahlteil	
gesamt	

Abschlussarbeiten 2015	Deutsch 28.05.2015	Schülermaterial Hauptschule 10
Sekundarabschluss I Realschulabschluss	Wahlteil 2 Erlebniserzählung	Bearbeitungszeit: 180 min

Der Veranstalter „Living-History.com“ fordert seine Teilnehmer auf, eine Erlebniserzählung für die Homepage zu schreiben.

Du hast eine Woche deiner Ferien in einem Mittelalter-Camp verbracht und erzählst nun unterhaltsam und interessant, was du dort erlebt hast.

Du kannst deine Erzählung folgendermaßen beginnen:

Das Hämmern des Schmieds riss mich aus dem Schlaf...

- Finde eine ansprechende Überschrift, die neugierig macht. (___/ 1 P.)

- Die Besucher der Homepage interessiert, was du erlebt hast: (___/ 3 P.)
 - Für welche Figur des Mittelalters hast du dich entschieden und warum?
 - Wie sah der Ort aus, an dem du gelebt und gewohnt hast?
 - Wie fühltest du dich während dieser Zeit?

- Welches Ereignis hat dich besonders beeindruckt? Erzähle ausführlich und anschaulich. (___/ 3 P.)

- Welche wichtige Erfahrung hast du mit nach Hause genommen? Fasse diese in einem Satzsatz zusammen. (___/ 1 P.)

- Beachte folgende Kriterien: (___/ 1 P.)
 - Benutze die Ich-Form.
 - Schreibe im Präteritum.

Zähle abschließend die Wörter in folgenden Aufgaben:

Aufgabe	Anzahl der Wörter
3	
7 a	
7 b	
11	
Wahlteil	
gesamt	

Bewertungsraster Deutsch

Anzahl Wörter:	
Fehler:	
Fehlerquotient:	
Bewertungsteile	Punkte
Rechtschreibung:	___ / 6
Sprache:	___ / 6
Gemeinsamer Basisteil:	___ / 19
Wahlteil:	___ / 9
Übertrag Hörverstehen:	___ / 6
Gesamtpunktzahl:	___ / 46
NOTE	